

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1000 Zeichen pro Minute an alle angeschlossenen Stationen durchgibt.

Augenschein in der Fernschreibzentrale. Auch diese Station ist sukzessive ausgebaut worden. Man hat mit einer Maschine angefangen und dann das Fernschreibernetz nach und nach ausgebaut. Auch dies ist die erste europäische Anlage, die auf dem Prinzip der vollautomatischen Fernschreiber basiert. Alle Fernschreibmeldungen, wie sie mit einer Schreibmaschine niedergelegt werden, sind gleichzeitig auf einem Lochstreifen konserviert und können daher wie aus einem Archiv jederzeit hervorgeholt und reproduziert werden. Analog den durch Funk empfangenen Meldungen können Fernschreibtexte mittels des Lochstreifens über einen Automaten simultan an alle gewünschten Stationen weitergegeben werden.

Man hat uns bei dieser Gelegenheit ein sehr instruktives Detail gezeigt: Der den Fernschreiber bedienende Mann kann sich natürlich auch einmal vertippen. Dann ist aber auch auf dem Lochstreifen ein Fehler vorhanden. Dieser kann durch eine äusserst sinnreiche Vorrichtung gelöscht bzw. korrigiert werden, so dass der später ab dem Lochstreifen kopierte Schreibmaschinentext ohne Korrekturlücke und fehlerfrei in Erscheinung tritt. Ueberhaupt sind die Möglichkeiten der Korrekturen und der Rückkontrolle bei diesen Polizeimeldungen gross. So kann man beispielsweise die Adresse des Angerufenen sofort zurückholen, um sicher zu sein, dass man für die betreffende Meldung den richtigen Empfänger gewählt hat. Heute stehen in der Fernschreibzentrale vier hintereinandergeschaltete Maschinen, von welchen jede nicht nur mit den sieben Fernschreibstationen der Kantonspolizei, sondern auch mit jenen der Zürcher Stadtpolizei, die ihrerseits siebzehn interne Stationen hat, in Verbindung treten kann. Somit können heute 24 Fernschreiber-Apparate mit einer einzigen Durchgabe bedient werden.

Sehr wichtig ist die Verbindung mit den schweizerischen Grenzstationen, vorab im Tessin, in Genf und Basel. Man hat dies beim Bau des Netzes berücksichtigt und es können an allen drei Orten gleichzeitig Meldungen geschrieben werden. Die ganze interkantonale Fahndung geht über den Fernschreiber oder über den Polizeifunk und auch durch das normale Telephon.

Aus Rom: «Ein Mörder wird gesucht.» Just, als wir in der Zentrale weilten — es war 4 Uhr nachmittags —, traf im Fernschreiber, von der Pariser Leitstelle verbreitet, eine um 13.05 Uhr in Rom aufgegebene Meldung ein, dass ein Mörder namens X. Y. gesucht wird. Es war eine ziemlich ausführliche Nachricht mit wich-

tigen Details über das Signalement des Gesuchten. Jede Leitstelle jedes Landes erhielt diese Nachricht und war verpflichtet, sie in ihrer Landessprache interstaatlich zu verbreiten. Sofort trat in Zürich der Lochstreifen über den Automaten in Funktion und schon nach zehn Minuten waren alle schweizerischen Polizeistationen im Besitz der Meldung. Sollte der Mörder in der Schweiz gefasst werden, dann wird dies sofort direkt an den Ausgangsort der Fahndung, also nach Rom, gemeldet.

Die Arbeit der Zürcher Station besteht dabei nicht nur in der Durchgabe der Nachricht, sondern auch in der Uebertragung aus der französischen Funkersprache ins Deutsche.

Telephonanlage und ziviler Meldedienst. Wir gelangen schliesslich in die Telephonzentrale, wo wir uns einer grossen Sammelstation mit einer senkrecht angeordneten Signalanlage gegenüber sehen. Ein Druck auf einen bestimmten Knopf genügt, und 200 *Polizeileute werden an ihren Wohnorten alarmiert.* Sofort leuchten am Brett alle Lampen jener Aufgerufenen auf, die den Hörer abgenommen haben; eine darunter befindliche Nummer zeigt zugleich, um wen es sich handelt. Die telephonische Alarmierung geschieht zunächst durch intermittierende Klingelzeichen, später durch dauerndes Läuten, bis der Hörer abgenommen wird, worauf sein Feld am Kontrollkasten aufleuchtet. Wo dies nicht geschieht, weiss man, dass der Mann abwesend ist. Ist der Beamte in der Zentrale überzeugt, dass alle Angerufenen hörbereit sind, dann erteilt er durch Telephon den stichwortartigen Befehl, worauf jeder Polizeimann auf Grund seiner Instruktionen weiss, wohin er sich zu begeben hat. Bis dann die Leute an ihren Zuteilungsstellen eintreffen, ist alles für die Mobilmachung, beispielsweise zu einer kompakten Strassensperre um die Stadt, bereit.

Endlich dient der Polizeifunk auch noch kriminalistischen Meldungen über vermisste Personen, verlorene wichtige Gegenstände und dergleichen. Wenn Frau Meier ihr fünfjähriges Marteli vermisst und dies beim nächsten Polizeiposten mit Angabe des Signalements gemeldet hat, dann sind wenig später alle Stationen im Besitz einer entsprechenden Meldung, die in der Polizeikaserne in Maschinenschrift deponiert wird und so lange bestehen bleibt, bis das Kind zum Vorschein kommt. Handelt es sich dann gar um ein Verbrechen, dann setzt augenblicklich der ganze grosse Fahndungsapparat ein, der sich auf alle technischen Möglichkeiten stützt, die wir hier geschildert haben.

(Tagesanzeiger Zürich, 29. 12. 1948)

Sektionsmitteilungen



Zentralvorstand

Bitte an die Sektionsvorstände: Verschiedene Gründe veranlassen uns, den Sektionsvorständen das Vorgehen bei Uebertrittsmeldungen, gemäss Artikel 8 des «Reglementes für den Geschäfts-Verkehr», in Erinnerung zu rufen:

Art. 8: Ein Uebertritt in eine andere Sektion erfolgt nur bei Wohnungswechsel und auf schriftliche Mitteilung des Mitgliedes hin. Diejenige Sektion, welche zuerst darüber orientiert ist, meldet der andern Sektion den Uebertritt, unter Kopie an das betr. Mitglied. Ist der Jahresbeitrag durch die frühere Sektion ganz oder erst teilweise erhoben worden, verbleibt ihr derselbe; ist der Jahresbeitrag dagegen noch nicht oder nur teilweise bezahlt, so erhebt ihn die neue Sektion zu ihren Gunsten. Die Sektionen haben sich darüber gegenseitig zu verständigen.

Einfachheitshalber kann die Mitteilung an die andere Sektion sowie an das betr. Mitglied auch durch Zustellung einer Kopie der betr. Mutationsmeldung erfolgen. Bei übertretenden Aktivmitgliedern ist auch das Eintrittsdatum oder der Zeitpunkt des Beginnes der Aktivmitgliedschaft zu melden. Diese Angaben sind wichtig wegen der Ernennung zu Veteranen!

Laut Art. 14 des «Reglementes für den Geschäfts-Verkehr» sind dem ZV auf Ende des Geschäftsjahres 2 Exemplare Jahresbericht zuzustellen. Wir bitten diejenigen Sektionen, die das bisher noch nicht getan haben, um umgehende Zustellung ihrer Jahresberichte. Besten Dank!

Der Zentralvorstand

Mitteilung der Redaktion: Ausnahmsweise wird die nächste Nummer des «Pionier» einige Tage später zum Versand gelangen. Der Einsendetermin bleibt jedoch unverändert.

*

Avis aux comités de sections: Il nous paraît utile de rappeler la procédure prévue par le règlement fédéral pour les mutations des membres de section à section.

La mutation ne se fait qu'après changement de domicile et sur demande écrite du membre intéressé. La première section avisée en tant qu'aussitôt l'autre, avec copie à l'intéressé. Si la cotisation a été payée pour tout ou partie, ce qui a été versé reste à la section qui l'a encaissé. La nouvelle section encaisse ce que le membre n'a pas encore payé. Les caissiers de section prennent contact à ce propos.

On peut simplifier la procédure en envoyant à la section intéressée ainsi qu'au membre une copie de l'avis de mutation au CC. Lors de mutations de membres actifs, il est important de connaître aussi leur date d'entrée dans la première section, à cause du passage au titre de vétéran.

Le même règlement prévoit que les sections enverront leur rapport d'activité au Comité central, en double. Nous prions les sections qui ne l'auraient pas encore fait, de s'acquitter de cette tâche.

Le Comité central.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Die eigentlich auf den 2. April festgesetzte Felddienstübung muss wegen stattfindenden Leistungs- und Auszeichnungsprüfungen bis auf weiteres verschoben werden. Dafür wird am 7. April erstmals die Funkverbindung mit Thalwil aufgenommen. Unsere Geräte stehen im Funklokal im Schachen. Hoffen wir, dass der Verkehr mit unserer neuen Antenne perfekt läuft.

Von der Segelfluggruppe Aarau erhielten wir wegen des Segelflugtages (23. und 24. April) folgenden Bericht:

Am Samstagnachmittag, den 23. April, findet die Vorführung eines «Vampirs» statt, wozu wir eine Lautsprecheranlage zur Verfügung zu stellen haben. Am selben Tage bauen wir für den Sonntag die Telefon- und Netzleitungen und probieren das grossangelegte Funknetz (Verbindung der einzelnen Posten) aus. Wir besammeln uns zum Bau um 1300 Uhr beim Funkerhaus im Schachen. Unser Kamerad Kari Ulrich fordert speziell die Telegräpher zu tatkräftiger Mithilfe auf. Sämtliche aktiv beteiligten Mitglieder haben zu der Veranstaltung freien Zutritt.

Rückschau: Kamerad Karl de Maddelena hat uns mit seinem Filmvortrag zu einem gemütlichen Hock verholphen. Wir möchten ihm an dieser Stelle herzlich dafür danken.

Am 8. März fand die Teilnehmerversammlung der Aktivfunker statt. Von der Abteilung für Genie in Bern wurden 30 Mann aufgebeten. Davon waren 7 entschuldigt und nur 3 Mann anwesend. Wenn die Interessiertheit dermassen anhält, muss über kurz oder lang das Obligatorium eingeführt werden.

Da der März- und der April-«Pionier» wichtige Mitteilungen enthalten, hat Vorstand beschlossen, ihn trotz den Angaben im

Zirkular allen Mitgliedern zustellen zu lassen. — Wir erwarten dafür, dass die 29, die den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt haben, dies sofort nachholen. Die restlichen Antwortkarten werden ebenfalls erwartet. GS.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10, Postcheck V 10 240

An der **Mitgliederversammlung** vom 14. März liess leider der Besuch sehr zu wünschen übrig. Wir halten Versammlungen nur ab, wenn es nötig ist, und sollten dabei doch einen vermehrten Aufmarsch unserer Kameraden erwarten können. Es ist für den Vorstand nicht gerade ermutigend, wenn seine Arbeit mit so viel Gleichgültigkeit belohnt wird. — Auch der Besuch der Sendeabende lässt leider zu wünschen übrig. Nachdem die Fasnacht nun vorbei ist, hoffen wir, dass mancher den Weg in das Pionierhaus wieder findet. — Die Fasnacht ist bekannterweise bei uns eine ansehnliche Angelegenheit. Kein Wunder, dass unser Stammtisch an beiden Abenden voll besetzt war. Die Verbindungsaufnahmen gestalteten sich meistens viel einfacher als in der Luft, und den meisten machte auch ein Mehrfachnetz keine Schwierigkeiten.

Bericht über den Winterausmarsch. Anderthalb Dutzend Kameraden trafen sich am Sonntag, 27. Februar, zum traditionellen Winterausmarsch. Von Pratteln aus ging der Weg gegen das Bad Schauenburg, wo ein kleiner Stärkungshalt gemacht wurde. Auf dem Marsch nach der Ruine Dorneck wurde in einem lustigen Wettbewerb das geschichtliche und geographische Wissen der Kameraden auf die Probe gestellt, wobei als Preise 2 Gratis-Mittagessen in Aussicht standen.

Nach dem währschafften Zmittag und einem obligatorischen Kaffeejass ging es hinunter nach Dornach. Bei einem Kegelschub stellten wir dann unsere Standfestigkeit auf die Probe, wobei es bei der Abrechnung nicht ganz einfach war, die Gewinner und die Zahlenden zu ermitteln. Zum Schluss statteten wir der Dornacher Fasnacht noch einen kleinen Besuch ab, und mancher hatte Mühe, das letzte Tram zu erreichen.

Voranzeige: Am 29. Mai führen wir mit dem Militär-Motorfahrer-Verband eine Verbindungsübung durch. Merkt euch das Datum und beachtet die näheren Angaben im Mai-«Pionier». hf.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern
Telephon (R. Ziegler) Geschäft 6 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Der Vorstand beabsichtigt, in Verbindung mit ein oder zwei anderen Sektionen, bei genügender Beteiligung Ende April oder anfangs Mai eine Felddienstübung einmal mit grossen Stationen durchzuführen. Näheres wird auf dem Zirkularwege bekanntgegeben werden. Wir hoffen, hiemit unseren Mitgliedern einmal etwas Neues bieten zu können, und rechnen daher mit einer recht grossen Zahl von Teilnehmern.

Spezielle Veranstaltungen sind weiter keine vorgesehen, doch möchten wir allen unseren Mitgliedern die Sendeabende (Mittwoch für Aktive, Donnerstag für Jungmitglieder) sowie auch unseren Stammtisch (Freitag) in Erinnerung rufen. Namentlich bei den Sendeabenden erwarten wir unbedingt mehr Teilnehmer.

Wer den Mitgliederbeitrag noch nicht bezahlt hat, wird ersucht, dies unverzüglich nachzuholen, ansonst wird unweigerlich der «Pionier» gesperrt.

Ferner vermessen wir seit längerer Zeit unser «Stammbuch». Wer dasselbe in seinem Besitze hat, möge dies unverzüglich dem Vorstand übergeben. mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenberstrasse 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

Der Betrieb in unserer Sektion hat sich im Laufe des letzten Monats auf eine erfreuliche Weise entwickelt. So wurden denn wiederum Übungen durchgeführt, welchen in den kommenden Wochen Besichtigungen von interessanten Bauobjekten folgen sollen.

Monatsversammlung vom 17. April 1949. Eine erfreuliche Zahl von 35 Mitgliedern und Sektionsfreunden hatte sich eingefunden. Die flotten Ausführungen unseres Präsidenten wurden mit Akklamation entgegengenommen und in rascher Folge die laufenden Geschäfte erledigt. Kamerad Bessire überraschte die Versammlung mit vier Farbfilmern, deren Titel wie folgt lauteten:

1. Amerikanische «pipe line»;
2. Die Wachstumsstadien der Schmetterlingslarven;
3. Eine bildliche Prinzipdarstellung der Elektrizität und des Elektromagnetismus in Farben;
4. Ein Film über amerikanische Wahlen, Sitten und Bräuche.

Der Präsident dankte das zahlreiche Erscheinen sowie die mustergültige Operateurarbeit unseres Kameraden, Herrn Oblt. Bessire. Die Versammlung fand ihren Abschluss um 2330 Uhr.

Nächste Monatsversammlung: voraussichtlich am 11. Mai 1949. Genaue Bekanntgabe erfolgt im «Pionier» Nr. 5.

Tätigkeit der Sektion. Die im «Pionier» Nr. 3 angekündigten Funkübungen anlässlich der Bieler Fasnacht in Zusammenarbeit mit den Securitas führten zu einem vollen Erfolg. Eingesetzt waren drei KIA-Stationen, davon zwei in Polizeiautos und eine im Pw. des Herrn Dir. Kählin der Securitas A.-G., Biel. Diese fahrenden Stationen waren in Verbindung mit zwei TL-Stationen, welche im Polizeiposten und Hauptquartier der Securitas aufgestellt waren. Im weitem waren noch vier Foxgeräte im Einsatz bei den Polizeipatrouillen. Auf diesen Foxgeräten arbeiteten wir mit einer D-Station. Die D-Station hatte während der drei Tage total 54 Betriebsstunden. Als Empfänger stand uns ein Hallcrafters SX-42 zur Verfügung.

Anlässlich der Bieler Skimeisterschaften am Spitzberg stellen wir am 26. Februar 1949 drei Stationen entlang der Langlaufpiste. Am 27. Februar 1949 war das Abfahrtsrennen. Im Einsatz standen ein KIA am Ziel und Start, und für die Slalomabfahrt hatten wir eine zweidrätige Telephonleitung erstellt.

Besichtigung des Flugplatzes Kloten. Im Laufe des Monats Juni wird die Besichtigung des Flugplatzes Kloten zur Durchführung gelangen. Interessenten hierfür sind gebeten, sich zwecks Vororientierung und Voranmeldung bis Mitte April beim Präsidenten schriftlich zu melden. Weitere detaillierte Angaben über genauen Zeitpunkt werden daselbst erteilt.

Mitgliederausweise. Gleichzeitig mit der Einführung der neuen Statuten wird auch die Neuauflage neuer Mitgliederausweiskarten durchgeführt. Zu diesem Zwecke ersucht der Sekretär, Max Donner, alle Mitglieder um Rücksendung eventuell noch vorhandener alter Karten und um Beilage einer neuen gültigen Passphoto, bestimmt zum Einkleben in die neuen Sektionsausweise.

Sektionssender. Die Sendezeiten und der Betrieb laufen normal gemäss den im «Pionier» bekanntgegebenen Zeiten und Netzen.

Aktivfunkerkurse 1949. Am 27. Januar 1949 haben wir den diesjährigen Aktivfunkerkurs eröffnet. Die Übungsabende finden jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr statt. Übungslokal: Mädchensekundarschulhaus, Unionsgasse, Parterre. Kameraden des EVU Biel, benützt diese Gelegenheit und erscheint zahlreich zu diesem ausserdienstlichen Training! Auch Blitz-Aspiranten haben die Möglichkeit, mit dem automatischen Geber ihr Training aufzunehmen.

Der Experte: *W. Aebi.*

Anschlagbrett. Wir verweisen nochmals auf das im Hotel-Eingang des Hotels «Bären» angebrachte Anschlagbrett, welches laufend Auskunft über die wichtigsten Sektionsereignisse gibt.

Ch. M.

**Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!**

Sous-Section Neuchâtel

Les heures de transmission ont lieu le mardi de 2000 à 2200 h et le vendredi aux mêmes heures dans notre local du Chanet. Nous comptons sur la présence de nombreux membres. *P. B.*

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43, Postcheck IIIb 1590

Sendeverkehr:

Netz I: Montags, 2000—2200 Uhr.

Netz 14: 7., 21. April, 5., 19. Mai.

Fl. Fk.: 14. und 28. April, 12., 26. Mai.

CQ CQ DE HBM32. Wir bitten alle Sektionen, nur nach vorheriger schriftlicher Abmachung in unsere Netze einzutreten. Teilweise sind die Sendeabende als Jungfunkerkurse vorgesehen, und dabei wollen wir keine zu komplizierten Netze.

Felddienübung am 24. April. Besammlung 0730 Uhr: Bahnhof Langnau. Abfahrt Burgdorf 0637 Uhr, Abfahrt Sumiswald 0652 Uhr.

Es werden keine Zirkulare versandt. Trotzdem erwarten wir, dass jeder erscheint. — Eventuelle Abmeldungen bis 15. April beim Verkehrsleiter, W. Aeschlimann, Technikumstr. 5, Burgdorf.

-ae-

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14,
Kaserne Glarus, Telephon 5 10 91

Hauptversammlung 1949. Die Hauptversammlung fand unter der Beteiligung von 8 Mitgliedern, inklusive Vorstand, am 12. März 1949 im Restaurant «Schweizerhof» in Glarus statt. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Kamerad Heinrich Baeber, Lt. Tg. Kp. 19, Glarus. Er übernimmt das Amt eines Vizeobmannes und Verkehrsleiters-Tg. Kamerad Leisinger Werner wurde unter Verdankung der geleisteten Dienste von seiner Tätigkeit im Vorstand entbunden. Er gedenkt aus dem Kanton wegzuziehen. Wir wünschen ihm in der Fremde alles Gute. Das Amt eines Aktuars wird von Kamerad Iten übernommen. Als Rechnungsrevisor beliebte unser Passivmitglied Kamerad Max Hess, Glarus. Auch ihm unsern besten Dank. Ueber die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1949 wird nächstens Näheres bekanntgegeben. Die Sektionsbeiträge werden für das Jahr 1949 wieder auf der gleichen Höhe belassen; sie betragen: für Aktivmitglieder Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 5.—, und Jungmitglieder Fr. 4.—.

Bezahlung der Beiträge pro 1949. Versuchsweise wird für dieses Jahr der Einzug der Mitgliederbeiträge wie folgt gestaltet: Bis zum 15. Mai 1949 ist den Mitgliedern Gelegenheit geboten, den Beitrag plus 5 Rappen Checkgebühr auf das Postcheckkonto IXa 1340 UOV, «Uebermittlungssektion», Glarus, einzuzahlen. Nach diesem Termin werden die Nachnahmen speditiert.

Sa.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheck VI 4914 (Uebermittlungs-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch, von 1945—2200 Uhr Funkverkehr, Netz 6: Lenzburg—Luzern—Zug. Neue Frequenzen: F1 = 3350 kHz, F2 = 4080 kHz. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr Funkverkehr, Netz 13: Basel—Lenzburg—Baden. Frequenzen wie oben. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker.

Morsetraining für Aktivfunker: Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Auch Nichtmitglieder können an dem Morsekurs für Aktivfunker teilnehmen. Wir appellieren an alle Funker, diesen Morsekurs rege zu besuchen. Die Übungslokale befinden sich im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg, Eingang Hofseite.

Felddienstübung: 23./24. April 1949. Übungsgelände: Brugg, Lenzburg, Mägenwil. Der Tagesbefehl folgt. Kameraden, reserviert dieses Datum!

Voranzeige. Exkursion nach Münchenbuchsee und Riedern (Bern), *Sonntag, den 8. Mai 1949.* Besichtigung der Sende- und Empfangsstation von Radio-Schweiz A.-G., Bern. Die Fahrt wird mit Autos durchgeführt. Einladungszirkular folgt zirka Mitte April. Anmeldungen nehmen jetzt schon die Vorstandsmitglieder entgegen.

Funk- und Telephonübung: Sonntag, den 22. Mai 1949, anlässlich der 2. Intern. Prof.-Schlossberg-Rundfahrt in Lenzburg. Zirkular folgt zu gegebener Zeit.

Jahresbeiträge. Ich bitte hiermit alle Säumigen, den Jahresbeitrag pro 1949 umgehend zu bezahlen. Interesselosigkeit entbindet nicht von der Bezahlung. Bezahlt muss einmal werden, ob früher oder später. Durch eine prompte Ueberweisung erleichtert Ihr dem Kassier die Arbeit, und Ihr braucht nicht mehr daran zu denken. — Vergesst unsern Standartenfonds nicht. Spenden können auf Postcheck VI/4914 gemacht werden.

Der Kassier: *M. Roth.*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Fw. Heinzelmann Albert, Amlehnstrasse 19, Kriens (LU). Postcheck VII 6928

Ski-Patrouillenlauf 8. Div. in Engelberg 20. Febr. 1949. Die Sektion Luzern übernahm, wie andere Jahre, auch diesmal wieder den Verbindungsdienst. Durch Vermittlung unseres Kameraden Fw. Siegrist wurden uns von der KTA drei UKW-Stationen, Typ STR 9, SCR 522, und eine TR 1464, nebst zwei Fox-Geräten zur Verfügung gestellt. Der Einsatz gestaltete sich wie folgt: Dreiernetz: Ziel (Start)—Gerschnialp—Aawasser mit den Stationen SCR 522—TR 1464—STR 9. — Dreiernetz: Ziel (Start)—Schliessplatz—Rechnungsbureau KP mit den zwei Sektions-TL und einem Fox-Gerät.

Trotzdem teilweise keine Sichtverbindung vorhanden war, klappten sämtliche Verbindungen ganz ausgezeichnet. Alle drei UKW-Stationen waren mit der Ground/Plane-Antenne mit Koax-Kabel ausgerüstet.

Zur Orientierung des Publikums am Platze Ziel-Start über Zwischenzeiten, Schiessresultate usw. hielten wir auch eine 20-Watt-Telefox-Verstärkeranlage in Betrieb.

Besondere Aufmerksamkeit wurde uns Funkern durch den Herrn Ausbildungschef der Flieger- und Flabtruppen, Oberstbrigadier Magron, und Herrn Oberst Erb, Chefredaktor am «Sport», geschenkt. Die ganze Verbindung erfolgte auch zur vollen Zufriedenheit des Alpin-Of. der 8. Div., Herrn Hptm. Schärli.

Für den reibungslosen und raschen Transport des technischen Materials stellte uns Herr Hptm. Schluchter der FW Emmen einen Jeep zur Verfügung. Die Sektion Luzern des EVU möchte ihm hier den besten Dank aussprechen dafür. — Auch allen Kameraden der Sektion, speziell den Leuten von den Stationen Aawasser und Gerschnialp, sei bester Dank ausgesprochen. Trotz dem zur Erfüllung aller unserer Aufgaben laut Weisung der 8. Div. nur acht Mann gestellt werden konnten, funktionierte die Uebermittlung zur vollsten Zufriedenheit aller.

Sektionssender. Mittwoch: Verbindung Lenzburg—Zug—Luzern. Die Dienstag-Verbindung mit der Sektion Altdorf ist noch nicht hundertprozentig, aber unsere Kameraden im Urnerlande geben sich alle Mühe, bessere Abstrahlungsverhältnisse zu schaffen. Am 8. März 1949 gelangen uns folgende Verbindungen: Lausanne—Luzern Tg. 3/4, Tf. 3/3; Genf—Luzern Tg. 3/3. Ab 11. März 1949 verkehren wir jeden zweiten Freitag mit Rapperswil und Thun Verbindung Tg. und Tf. gut.

Aktivfunker-kurse in Emmenbrücke: Dienstag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus Reussbühl.

Voranzeige. Am 15. Mai 1949 finden in Luzern regionale Artilleriewettkämpfe statt. Die Sektion hat dem Art.-Verein die Mitarbeit zugesagt.

Jahresbeiträge. Unser Kassier, Kam. Gut Gerold, Sagenmattstrasse 20a, bittet alle Kameraden, ausstehende Beiträge möglichst bald einzusenden. Postcheck Nr. VII 6928.

Stamm. Auf Kameraden, am 6. April ins Sendelokal und nachher ins «Continental» an den Stamm. Bekanntgabe des Sendeunterbruches über Ostern erfolgt daselbst.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurg.)

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 15. März 1949 im Café «Central» in Heerbrugg besprach der Vorstand einige wichtige Traktanden: Wir dislozieren unsere Sendeanlage in den Keller des Schulhauses Heerbrugg, was natürlich einen kleinen Antennenumbau zur Folge hat. Somit können Sendeabende erst wieder ab Monat April 1949 durchgeführt werden, und zwar jeden Montag und Mittwoch ab 1900 Uhr.

Wir stellten in kurzen Zügen ein Jahresprogramm zusammen und hoffen, damit allen Mitgliedern einige ausserdienstliche Anregungsmomente bieten zu können:

Im Monat Mai übernehmen wir die Reportage an einem hiesigen Radrennen.

Anlässlich der Tour de Suisses mit Etappenort Arbon springen wiederum wir Funker ein.

Als gemütliche Abwechslung wird uns das Seenachtsfest einen Teil des Programmes ausfüllen, und es wird hier oft nicht leicht sein, im Wirrwarr der Boote eine strenge Funkdisziplin aufrechtzuerhalten.

Vorgesehen sind zwei Felddienstübungen, wovon die eine zusammen mit dem UOV zur Durchführung gelangt.

Zusammen mit einer andern Sektion werden wir den neuen Flugplatz Kloten mit seinen modernen Funkanlagen besichtigen.

Und zum Abschluss des Sommers veranstalten wir eine Fuchsjagd auf dem Bodensee.

Zu erwähnen ist noch, dass alle Mitglieder auch zu den Veranstaltungen des UOV eingeladen sind, und einige Filme und Vorträge unserer Brudersektion füllen unsere eigenen Programmücken vollständig aus.

Der gesamte Vorstand hofft nun mit einer regen Teilnahme der Mitglieder an den Veranstaltungen, und nur Zusammenarbeit führt zu fruchtbringendem Ziel.

-Bo-

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten — Telephon Geschäft (065) 8 57 34, Privat 5 38 87

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 19. Februar 1949. Unsere leider schlecht besuchte GV nahm unter der speditiven Leitung von Kam. Dr. Helmut Schmid einen flotten Verlauf und konnte in Rekordzeit zu Ende geführt werden. Aus dem Geschehen erwähnen wir die glänzend und kurzweilig abgefassten Jahresberichte des Präsidenten — der noch einmal unsere vorzüglichen Resultate anlässlich der SUT in Erinnerung rief und die Geschehnisse innerhalb der Sektion Revue passieren liess — und des Verkehrsleiters, der uns über den Sendebetrieb orientierte. Einen Spezialapplaus konnte der Kassier für sich buchen, meldete er doch einen sehr günstigen Kassabestand. Auf Antrag des Vorstandes beschloss die GV, den Jahrebeitrag in der bisherigen Höhe zu belassen, trotzdem das Abonnement für den «Pionier» um 25 Rappen aufgeschlagen hat. Die Wahlen erforderten keine grossen Diskussionen, da lediglich der Posten des Vizepräsidenten neu zu besetzen war. Die GV ernannte die Leitung für 1949 wie folgt: Präsident: Helmut Schmid; Vizepräsident: Gerold Schreiber; Kassier: Walter Bracher; Aktuar: Rudolf Hösli; Verkehrsleiter: Karl Faust; Beisitzer: Willy Gramm und Heinrich Staub; Materialverwalter: Werner Niggli.

Aus dem Jahresprogramm für 1949 erwähnen wir: 2 Felddienstübungen mit dem UOV; Reportagen am internationalen

Velo- und Motorradrennen evtl. Demonstration am Flugtag; Grossparkdienst unserer Geräte und des Materials; Bergtour im Spätsommer. -hi-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

Der Jahresbeitrag pro 1949 ist fällig! Er beträgt für Aktivmitglieder Fr. 7.—, für Passivmitglieder Fr. 6.— und für Jungmitglieder Fr. 3.75. Am 22. April 1949 noch ausstehende Beiträge werden der Einfachheit halber per Nachnahme, unter Zuschlag der Spesen, erhoben.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Sektionssender: Jeden Montag, Dienstag und Freitag, von 2000—2200 Uhr.

Felddienstübung. Am 8. Mai führen wir eine FD-Uebung im Raume Farner—Rossberg—Pfannenstiel durch. Wir bitten euch, diesen Tag zu reservieren. Zirkular folgt. -bü-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Sendebetrieb. Jeden Mittwochabend 2000-2130 Uhr treffen wir uns im Sendelokal EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite, zur gemeinsamen Arbeit am Sektionssender.

Gleichzeitig findet auch der Aktivfunkerkurs statt. Wir erwarten rege Mitarbeit unserer Mitglieder.

Schiesstätigkeit. Wir verweisen auf das Vortraining zum Eidg. Schützenfest in Chur und bitten unsere Schützen, von den aufgeführten Schiesstagen zu profitieren:

2 April 1949: Vereinsübung, freie Uebung.

23. April 1949: 2. Bundesübung, freie Uebung.

1. Mai 1949: Vereinsübung, freie Uebung.

15. Mai 1949: SUOV-Verbandsschiessen. (Gilt als Vorübung für Feldschiessen.)

Also auf, zum Schießstand Sitter!

Stamm. Wir machen unsere Mitglieder erneut darauf aufmerksam, dass wir uns jeden Freitag am Stamm (Restaurant «Stadtbären») treffen.

Willst nicht auch du, lieber Kamerad, eine gemütliche Stunde in unserer Gesellschaft verbringen? Gewiss! — Treffpunkt am Stamm.

Sektion St.-Galler Oberland Wallenstadt UOV

J. Müntener, Kürschner, Mels-Heiligkreuz
Tel. Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Uebermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels

Morsekurs. Das wöchentliche Morsetraining findet während des Monats April nicht statt. Die Neuregelung des Trainings wird im Laufe des Monats April mittels Zirkular bekanntgegeben.

Sektionssender. Infolge eines Defektes musste die Station in Mels zur Reparatur nach Bern eingesandt werden. Die Sendetätigkeit wird erst am 6. April 1949 aufgenommen. Das detaillierte Sendeprogramm wird ebenfalls mit Zirkular bekanntgegeben.

Stamm: Wir erwarten euch wie gewohnt am letzten Donnerstag jeden Monats im Hotel «Post».

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Monatshock: Freitag, den 1. April 1949, 20 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle».

Mit grossem Bedauern hatten wir die Botschaft entgegennemen müssen, dass unser lieber Kamerad

René Voitel

am 27. Februar 1949 von uns scheiden musste. In ihm verlieren wir ein reges, treues Aktivmitglied unserer Sektion. Stets war er dabei, wenn es galt, für die Sektion etwas zu arbeiten oder für einen Kameraden einzuspringen. An vielen Felddienstübungen und Anlässen hat er mit Eifer und Hingabe mitgemacht. Leider war es ihm aber nicht immer vergönnt gewesen, weil ihn oft eine schwere Krankheit an sein Heim fesselte. Als Funker-Soldat leistete er bei einer schweren Haubitze-Batterie seinen Militärdienst.

Lieber Kamerad René, wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten. Die Erde sei dir leicht!

Kegelabend. Freitag, den 8. April veranstalten wir erstmals einen offiziellen Kegelschub im Restaurant «Rosengarten». Wir treffen uns punkt 2000 Uhr in der Kegelbahn. Wenn dies guten Anklang findet, werden wir ab und zu einen solchen Abend veranstalten.

Ortsgruppe Grenchen

Monatshock: Donnerstag, den 7. April 1949, 2015 Uhr, im Restaurant «Bären» in Grenchen.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Sektionssender: Jeden Mittwoch, um 2000 Uhr, in der Schadau, Verkehr im Basisnetz mit TL (Netzanschluss). Es ist immer genügend Platz vorhanden.

Aktivfunkerkurs: Jeden Mittwoch, um 2000 Uhr, in der Schadau. Training am automatischen Geber. Es sind alle Funker zur Teilnahme herzlich eingeladen. Im Hinblick auf die erhöhten Anforderungen (60 Z/Min.) im nächsten WK sollten die gegebenen Übungsmöglichkeiten voll ausgenutzt werden.

Frühlingsfelddienstübung. Es ist uns leider noch nicht möglich, das genaue Datum bekanntzugeben. Wir werden ein Schreiben zum Versand bringen, sobald uns die nötigen Unterlagen zukommen. wt.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheck IX 1712 (UOVU)

Kurzbericht der Hauptversammlung 1949 vom 9. März 1949, zur «Linde», Oberuzwil. Um 2000 konnte der Obmann 17 Aktive, 1 Passiv- und 4 Jungmitglieder, sowie unseren Zentralkassier, Kam. Peterhans, als Vertreter des ZV zur HV 1949, begrüßen. Das Protokoll der letzten HV und der Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Wiederum benötigte das Kassawesen einige Diskussionen, da uns die Art der Rechnungsführung nicht befriedigen konnte. Es wurde daher beschlossen, ein Postcheckkonto zu eröffnen. Anschliessend wurde die Rechnungsablage genehmigt und den Anträgen der Revisoren zugestimmt. Ebenso war das Budget 1949 genehm, und einer Bei-

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

tragerhöhung um Fr. —.50 für die Aktiven wurde mit schwachem Mehr zugestimmt. Die Jahresbeiträge pro 1949 betragen somit: Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.50, Jungmitglieder Fr. 4.—. Bei den Wahlen wurde der Vorstand, die Revisoren für eine weitere Amtsdauer bestätigt, und der Obmann dem Stammverein zur Wiederwahl empfohlen. Der Vorstand pro 1949 setzt sich zusammen aus: Obmann und Sendeleiter: R. Ambühl, Oberuzwil; Verkehrsleiter und Vizeobmann: E. von May, Oberuzwil; Aktuar: P. Moosmann, Oberuzwil; Kassier: H. Blaser, Oberuzwil; Materialverwalter H. Gemperle, Jonschwil; Revisoren: R. Schröder und R. Bösiger. — Als Delegierte an die DV in Lenzburg wurden Kam. Gemperle Hans und der Obmann bestimmt.

Die Tätigkeit im laufenden Jahr soll in der Hauptsache umfassen: die üblichen Sendeübungen im EVU-Uebungsnetz; Toggenburger Stafette in Lichtensteig; 2 Verbindungs- und Demonstrationsübungen für Jungfunker; 3 Felddienstübungen nach Reglement, in Verbindung mit dem Stammverein. Um die Mitglieder zur regeren Mitarbeit aufzumuntern, soll die Tätigkeit mit einem internen Sektionswettkampf in Form einer Jahresprämie mit Auszeichnung verbunden werden. Als weitere Veranstaltung wurde eine Exkursion vorgesehen, und die monatlichen Zusammenkünfte sollen weiterhin unseren inneren Zusammenhang festigen. Unter dem Traktandum Mitgliederbewegung konnte festgestellt werden, dass unser Bestand auf Ende des verflorenen Jahres das erste halbe Hundert erreicht hatte. Trotzdem ist eine neue, intensive Mitgliederbewegung besonders bei den Aktiven notwendig, und die Anwesenden wurden mit der Parole: «Jeder wirbt bis am 15. Mai 1949 ein neues Mitglied!» zur Mitarbeit aufgefordert. Nachdem nachträglich noch der Präsident des Stammvereins, Fw. Murlot, und Four. Hintermann, als Vertreter des Stammvereins, begrüsst werden konnten, wurde die Versammlung um 2215 Uhr geschlossen, die dann noch in der Pflege der Kameradschaft bis 2400 Uhr ausklang.

Toggenburger Stafette 1949. Der Uebermittlungsdienst am militärischen Stafettenlauf in Lichtensteig am 13. März 1949 wurde der Ortsgruppe Lichtensteig unserer Sektion übertragen. Es wurden 2 TL-Stationen für eine Verbindung Ablösung Weisboden—Ziel Lichtensteig eingesetzt. Die Resultatübermittlung klappte zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters, da die Auswertung der Resultate damit um volle 2 Stunden verringert werden konnte. Die Ortsgruppe Lichtensteig stellte 2 Mann, die von einigen Jungfunkern des Kurses MTV Lichtensteig verstärkt wurden. Da der Uebermittlungsdienst für diese Stafette künftig auch auf die weiteren Uebergaben ausgedehnt werden soll, waren der Verkehrsleiter, Kam. von May, und der Obmann auch mit dabei, um sich die Unterlagen für die zu lösenden Aufgaben zu holen.

Morsekurse. Militärtechnische Vorbildung. Der Morsekurs wird anfangs April abgeschlossen mit der Leistungsprüfung für alle Klassen am 5. April 1949 und einer Verbindungsübung mit Funkstationen im Raume Oberuzwil am Samstagnachmittag, den 9. April 1949.

Ausserdienstlicher Trainingskurs. Mit dem Abschluss des Kurses MTV 1948/49 wird für den Trainingskurs der Aktivfunker eine eigene Kursstunde reserviert. Diese findet statt: Jeden Mittwochabend, vorgängig der Sendeübungen, von 1900 bis 2000 Uhr, im Sendelokal des EVU im Ausserdorf in Oberuzwil.

Sektionssender. Wir erinnern unsere Mitglieder erneut an unsere Sendeübungen im EVU-Uebungsnetz. Die Einrichtungen sind für die Aktiven geschaffen und wollen auch benützt werden. Wir verkehren jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr im Basinetz Nr. 7 als Netzleitstation.

Monatshock. Wir treffen uns im April am letzten Mittwoch, also am 27., im Anschluss an die Sendeübung, um 2130 Uhr, in unserem Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil zur Pflege der Kameradschaft. -R.A.

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne
Téléphone Appartement 2 46 24, Compte de chèques II 11718

Entraînement hors-service et émissions de la sta. HBM 26. Nous rappelons que cet entraînement, tant en salle qu'à la sta. (D ou TL, sur ondes courtes), se donne à notre local du Champ-de-l'Air tous les vendredis, de 2000 à 2200 h. La participation en est encore trop restreinte; votre comité espère fermement que ce rappel sera entendu.

Assemblée et course de printemps. Prochainement, soit dans le courant d'avril, par circulaire individuelle, soit, au plus tard, par un avis qui paraîtra dans le numéro de mai du «Pionier», les membres seront convoqués à une assemblée de printemps, au cours de laquelle, entre'autre, le programme de la sus-dite course sera présenté et discuté. Que chacun se fasse, d'ores et déjà, un devoir de répondre à cette convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55, Postcheck VIIIb 1997

Sendetätigkeit. HBM 5 arbeitet im EVU-Netz jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr. Unsere Fl.-Sta. ist jeden Montag und Donnerstag von 2015—2200 Uhr in Betrieb. Wir laden alle Mitglieder ein, zum eigenen Vorteil an den gebotenen Möglichkeiten der Ausbildung teilzunehmen. Die Sta. stehen in unserem neuen Sendelokal, Schützenstrasse 28.

Kassa. Unser Kassier meldet, dass noch Jahresbeiträge pro 1949 ausstehend sind. Kameraden, erspart euch die Nachnahmekosten und zahlt die fällig gewordenen Beiträge noch vor dem 15. Mai auf unser Postcheckkonto VIIIb 1997 ein. — Aktive Fr. 8.50, Passive Fr. 5.— und Jungmitglieder Fr. 5.50. Vergesst dabei auch nicht, eventuelle Adressänderungen anzugeben, damit die Zeitschrift und unsere Zirkulare euch immer zur richtigen Zeit zugestellt werden können. -kh-

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30 055

Sektionsfunk. Station Uster: Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr. Station Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag, von 2015—2130 Uhr.

Jahresbeitrag. Die Mitglieder werden ersucht, den Jahresbeitrag möglichst bald einzuzahlen. Der Kassier ist allen für die rasche Erledigung dankbar.

Stamm: Jeden ersten Donnerstag im Monat. Also auf zum nächsten Hock im Restaurant «Trotte», Donnerstag, 7. April, 2030 Uhr.

Besichtigung der Fl.- und Flab-RS in Dübendorf. Diese interessante Exkursion findet Samstag, den 23. April 1949 statt. Reserviert diesen Samstagnachmittag! Ha.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon (O. Köppel) Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15 015

Quartalversammlung. Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die am Samstag, den 2. April, in der Militärkantone stattfindende Versammlung aufmerksam. Kameraden, beweist durch zahlreichen Aufmarsch euer Interesse am Verband! — Beginn der Versammlung mit Filmvortrag um 2015 Uhr.

Tätigkeitsprogramm. Der dem Tätigkeitsprogramm beigelegte Talon wurde bis zum 15. März von 75 Mitgliedern eingesandt, was uns beweist, dass das Interesse wieder etwas im Steigen begriffen ist. Für die beiden Veranstaltungen, «Urdorfer Dreieckrennen» und «Quer durch Zürich», liegen genügend Anmeldungen von Jungmitgliedern vor, während speziell für Urdorf noch einige Aktive benötigt werden. Für die Felddienstübung sowie die Besichtigung der RS in Dübendorf werden weiterhin noch Anmeldungen angenommen, jedoch bis spätestens Samstag, den 16. April 1949, an EVU, Sektion Zürich, Postfach Zürich 48.

Kurs für Telegraphenpioniere. Das vom ZV zur Verfügung gestellte Telephonmaterial wird der Sektion Zürich vom Mai bis Juli abgegeben. Während dieser Zeit finden Erklärungen und Demonstrationen sämtlicher Telephonapparate und Zentralen statt. Zu diesem Kurs sind auch Funker, welche sich hierfür interessieren, freundlich eingeladen. Nähere Angaben folgen im Mai-«Pionier».

Bedingungsschiessen 1949. Für die Erfüllung der Schiesspflicht wurden wir auch dieses Jahr wiederum in verdankenswerter Weise von der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen eingeladen. Der Beitrag ist wieder auf Fr. 3.— festgesetzt worden. Nebst *Dienst- und Schiessbüchlein* haben unsere Mitglieder den Mitgliederausweis mit der Quittungsmarke 1949 vorzuweisen.

Nachstehend die Schiesstage (bitte besonders aufbewahren):

- Sonntag, 3. April, vormittags, Stand, 300 und 50 m.
- Sonntag, 15. Mai, vormittags, Stand, 300 und 50 m.
- Sonntag, 29. Mai, vormittags, Feld, 300 und 50 m.
- Samstag, 25. Juni, nachmittags, Stand, 300 und 50 m.
- Sonntag, 10. Juli, vormittags, Feld, 300 und 50 m.

- Samstag, 23. Juli, nachmittags, Fld, 300 und 50 m.
- Sonntag, 7. August, vormittags, Feld, 300 und 50 m.
- Samstag, 27. August, nachmittags, Feld, nur 300 m.

Auf die Distanz von 50 m wird immer im Stand geschossen, bei angesagtem Schiessen im Feld werden jedoch die Standblätter für die Distanz 50 m daselbst abgegeben. Schiesszeiten: Samstag von 1415—1815 Uhr, Sonntag von 0700—1200 Uhr. — Standblattausgabe: Samstag bis 1730 Uhr, Sonntag bis 1100 Uhr. Es können nur in der Stadt Zürich wohnhafte Schützen die Schiesspflicht erfüllen. Kameraden, verdankt dieses Entgegenkommen mit einer regen Teilnahme! Benützt die ersten Tage und wartete nicht bis zum Schluss.

Arbeitsgruppe Flieger und Flab. Wegen Verlegung des Sendelokales in die Kaserne Zürich fällt der Sendebetrieb bis 11. April aus. Bis zum Redaktionsschluss konnte der Wochentag noch nicht festgelegt werden, und wir bitten alle Interessenten, sich ab obigem Datum telephonisch oder schriftlich beim Sekretär I zu erkundigen (Telephon 25 43 65 oder EVU, Sektion Zürich, Postfach Zürich 48).

Stamm. Liebe Kameraden, bald kommt die wärmere Jahreszeit, dadurch mehr Durst, und dann jeden ersten Dienstag im Monat ins «Linthescher» an den Stamm. Kp.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See — Telephon Privat 92 91 70

Netz Nr. 8: Zürichsee r. Ufer: 3930/AZW/Löwe, Montag, Olten: 4810/4QL/Enzian, 1945—2145 Uhr.

**LECLANCHÉ S.A.
YVERDON**



Transformatoren

für Sender, Empfänger, Verstärker,
Radio etc.
HF-Kreuzwickelspulen
Spulensätze, ZF-Transformatoren

H. Wyder

Radiotechnische Werkstätte
Abteilung Wicklerei
Rieden bei Baden, Aargau
Telephon (056) 2 47 52

IVA Aus unserem Fabrikationsprogramm:

„LOFIX“



für Bastler und
Elektro-Installateure
der ideale

Klein-Lötkolben

Preis Fr. 22.50

Installateure Rabatt

W. IMOBERSTEG, elektr. Apparate

Nussbaumen bei Baden